

Die Gewerbetreibenden in Poysdorf 1804

Seit dem vergeblichen Versuch Herzog Rudolfs IV. um 1360, den Zwang innerhalb der Zünfte zu brechen, der sich oft auf das allgemeine Wirtschaftsleben nachteilig auswirkte, zeigten sich immer wieder Bemühungen der landesfürstlichen Verwaltung um Liberalisierung der Handwerksorganisation in Österreich. Besonders seit dem Auftreten des Merkantilismus und gar der Aufklärung geriet vieles in Bewegung und mündete schließlich in die neue Gewerbeordnung von 1859.

In einem 1945 leider verbrannten Schriftstück von 1804 des Marktarchivs Poysdorf im niederösterreichischen Weinviertel waren die dortigen Gewerbetreibenden mit Ausnahme der Gastwirte und Müller verzeichnet. Man unterscheidet darin zwischen drei Sorten von Gewerben: a) die radizierten (Abkürzung unten: r). Sie waren an ein bestimmtes Haus gebunden. Sie sind identisch mit den sogenannten Maria Theresianischen Konzessionen. b) die verkäuflichen Gewerbe (v). Diese bestanden seit langem im Markt und ihr Inhaber mußte einer Innung als Meister angehören. c) die persönlichen Gewerbe (p). Sie beruhten auf einer an den betreffenden Meister einmalig zugeteilten Gewerbeverleihung. War der Gewerbetreibende nicht Mitglied einer Innung, wurde die ihm verliehene Berechtigung oft als „Befugnis“ bezeichnet. Die beiden Zahlen hinter den Namen der Männer beziehen sich auf die Nummern des Hauses, in dem sie ihre Werkstatt hatten, und zwar nach der ersten Numerierung von 1774 und nach einer offenbar 1804 oder kurz vorher eingeführten neuen Numerierung.

Apotheker: Nepomuk Schlögel, 319/229 (v) *).

Bäcker: Thaddäus Hausner, 46/277 (r); - Michael Braun, 52/199 (rad.); - Johann Lengauer, 216/142 (r).

Binder: Michael Trost, 61/181 (p); - Anton Löchl, 68/167 (p); - Josef Eininger, 130/306 (p); - Katharina Bergmann, 319/229 (p), -- Barbara Reißmuller, ? (p).

Buchbinder: Franz Lorenz ? (r).

Büchsenmacher: Augustin Kuchler, 330/217 (?).

Chirurg: Georg Donau, -/327 (v).

Drechsler: Ludwig Schutz, ? (p).

Färber: Anton Trösch, 267/67 (v); - Ignaz Üblein, ? (v).

Fleischhauer: Andreas Rupp, 38/293 (v); - Zacharias Wilfing, 43/283 (v); - Johann Strobl, 47/275 (v); - Franz Mayer, 129/304 (v); - Johann Fruhbeck, 110/266, Würstelmacher mit Befugnis.

Glaser: Samuel Koch, 70/159 (r); - Anton Löffler, 118/282 (r).

Greisler: Ferdinand Hany, 50/269 (mit Befugnis); - Karl Rötzl, 120/292 (Bef.); - Franz Wilfing, 118/302 (Bef.); - Franz Kristament, 253/99 (Bef.); - Johann Neutmauer, ? (Bef.).

Hafner: Johann Fleiß, 321/223 (r); - Georg Prokisch, ? (v).

Handelsleute: Konrad Hofmann, 49/271 (Bef.); - Josef Schönberger, 119/284 (Bef.); - Leopold Reißleitner, 123/290 (Bef.); - Johann Georg Peinhofer, 218/146 (r); - Georg Paulitsch, ?, ein Krämer (r).

Handschuhmacher: Leopold Hiener, ? (p).

Hutmacher: Andreas Protich, 103/252 (p).

Kürschner: Theresia Nowak, 117/280 (r); - Josef Loley, 133/318 (r); - Georg Loley, 255/91 (r).

Lebzelter: Matthias Zauner, 32/305 (v).

Lederer: Anton Lebwohl, 143/340 (v); - Dominik Hayd, 143/68 (v); - Michael Lackner, 268/65 (V).

Maurer: Leopold Gebhart, 102/248 (p).

Nadler: Josef Schmelik, 53/197 (p).

Riemer: Theresia Schil, 203/188 (v); - Johann Georg Mike, ? (p).

Sattler: Christian Christ, 260/81 (p).

Schlosser: Andreas Albrecht, 113/272 (r); - Johann Rafel, 324/203 (r).

Schmiede: Michael Hauenschild, 114/274 (r); - Josef Krumholz, 135/320 (r); - Franz Schreiber, 259/83 (p).

Schneider: Franz Hubiger, 64/175 (p); - Dominik Heindl, 126/? (p); - Josef Wall, 147/350 (p); - Anton Schinkorn, ? (p); - Karl Spieß, 275/53 (r); - Franz Moser, 288/19 (p); - Josef Moser, 362/406 (p); - Josef Spieß, ? (p).

Schuster: Anton Veit, 21/327 (p); - Urban Veit, 42/285 (r); - Peter Fürchtegott, 138/328 (v); - Ferdinand Scheich, ? (v); - Josef Popischak, ? (p); Josef Schwanzer, ? (v). Josef Huber 269/39 (V.)

Seifensieder: Johann Schreiber, 161/79 (v); - Karl Gabath, 263/75 (r).

Seiler: Johann Pezelt, 120/268 (r); - Johann Pfaff, ? (V).

Stricker: Franz Strobl, 112/270 (p); - Josef Thier, ? (p).

Tischler: Johann Tassatiel, 66/171 (r); - Andreas Nagl, 111/268 (p); - Anton Tassatiel, 125/294 (p); - Josef Sauer, 147/350 (r); - Dominik Mader, 180/ss (p).

Uhrmacher: Wendelin Hollauer, ? (r).

Wagner: Augustin Wild, 150/256 (p); - Magdalena Schermak, 116/278 (p).

Weber: Vinzenz Hablik, 177/32 (p); - Ignaz Radlmacher, 235/182 (p).

Weißgerber: Franz Püringer, 45/279 (r).

Zimmermeister: Georg Gartner, 281/41 (v); - Christoph Kungy, 365/257 (v)-

1) Quelle: J. Richard Bihl, Familienchronik des Geschlechtes der Bihl, Stuttgart 1917, maschinschriftliche Zusammenstellung nach Kirchenbuchauszügen usw. – Die Seitenzitate beziehen sich auf diese Chronik.

*) Das Kreisamt stellte 1793 mangelhafte Reinlichkeit fest, doch hatten die Verweise 1795 und 1796 keinen Erfolg. Apotheker waren danach: 1806 Anton Lackner, 1822 Gabriel Neher (wegen Überschreitung der Taxordnung angezeigt), 1851 Karl Romanek, 1885 Albin Romanek, 1915 Otto Sigmund.

